

Amt, Datum, Telefon

500 Amt für soziale Leistungen - Sozialamt, 06.09.2022,
51-2616

Drucksachen-Nr.

4676/2020-2025

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Seniorenrat	21.09.2022	öffentlich
Sozial- und Gesundheitsausschuss	18.10.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes) Verteilung der Projektmittel für die offene Seniorenarbeit 2022																											
Betroffene Produktgruppe 11 05 03 01																											
Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen . / .																											
Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan 15.000 € / Jahr																											
Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.) Seniorenrat, 20.02.2019, Drucksachen-Nr. 8109/2014-2020 Sozial- und Gesundheitsausschuss, 25.06.2019, TOP 4, Drucksachen-Nr. 8744/2014-2020 Rat der Stadt, 11.07.2019, TOP 20, Drucksachen-Nr. 8744/2014-2020/1 Sozial- und Gesundheitsausschuss, 12.11.2019, Drucksachen-Nr. 9589/2014-2020																											
Beschlussvorschlag: Der Seniorenrat empfiehlt, der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt, die im Handlungsfeld Seniorinnen- und Seniorenförderung zur Verfügung stehenden Projektmittel in Höhe von 15.000 € in 2022 wie folgt einzusetzen:																											
<table border="1"><thead><tr><th>Träger</th><th>Projekt</th><th>Förderung</th></tr></thead><tbody><tr><td>AWO Kreisverband Bielefeld</td><td>Digital-Navi für ältere Migrant*innen</td><td>2.700 €</td></tr><tr><td>Kunstforum Hermann Stenner</td><td>Den Rucksack neu schnüren – innehalten und gestärkt weitergehen!</td><td>1.200 €</td></tr><tr><td>Diakonie für Bielefeld gGmbH</td><td>Älter werden - Vielfalt leben</td><td>1.400 €</td></tr><tr><td>Gesellschaft für Sozialarbeit</td><td>Teilhabe im Alter durch Stärkung der Medienkompetenz</td><td>1.400 €</td></tr><tr><td>Stadtbibliothek</td><td>Begegnungsort Stadtbibliothek</td><td>3.300 €</td></tr><tr><td>Verein für ein zeitgemäßes Leben e.V.</td><td>Gemeinsamkeit statt Einsamkeit</td><td>2.000 €</td></tr><tr><td>Förderkreis für Soziale Stadtteilarbeit e. V.</td><td>Bad Oeynhausen erleben</td><td>1.000 €</td></tr><tr><td>Deutsches Rotes Kreuz</td><td>Musikprojekt „Offenes Singen für Senior*innen</td><td>2.000 €</td></tr></tbody></table>	Träger	Projekt	Förderung	AWO Kreisverband Bielefeld	Digital-Navi für ältere Migrant*innen	2.700 €	Kunstforum Hermann Stenner	Den Rucksack neu schnüren – innehalten und gestärkt weitergehen!	1.200 €	Diakonie für Bielefeld gGmbH	Älter werden - Vielfalt leben	1.400 €	Gesellschaft für Sozialarbeit	Teilhabe im Alter durch Stärkung der Medienkompetenz	1.400 €	Stadtbibliothek	Begegnungsort Stadtbibliothek	3.300 €	Verein für ein zeitgemäßes Leben e.V.	Gemeinsamkeit statt Einsamkeit	2.000 €	Förderkreis für Soziale Stadtteilarbeit e. V.	Bad Oeynhausen erleben	1.000 €	Deutsches Rotes Kreuz	Musikprojekt „Offenes Singen für Senior*innen	2.000 €
Träger	Projekt	Förderung																									
AWO Kreisverband Bielefeld	Digital-Navi für ältere Migrant*innen	2.700 €																									
Kunstforum Hermann Stenner	Den Rucksack neu schnüren – innehalten und gestärkt weitergehen!	1.200 €																									
Diakonie für Bielefeld gGmbH	Älter werden - Vielfalt leben	1.400 €																									
Gesellschaft für Sozialarbeit	Teilhabe im Alter durch Stärkung der Medienkompetenz	1.400 €																									
Stadtbibliothek	Begegnungsort Stadtbibliothek	3.300 €																									
Verein für ein zeitgemäßes Leben e.V.	Gemeinsamkeit statt Einsamkeit	2.000 €																									
Förderkreis für Soziale Stadtteilarbeit e. V.	Bad Oeynhausen erleben	1.000 €																									
Deutsches Rotes Kreuz	Musikprojekt „Offenes Singen für Senior*innen	2.000 €																									

Begründung:

1. Förderung von Projekten in der offenen Seniorenarbeit 2022

Im Handlungsfeld Seniorinnen- und Seniorenförderung stehen jährlich 15.000 € für besondere Projekte im Bereich der offenen Seniorenarbeit zur Verfügung, wobei die Einzelförderung in diesem Jahr auf max. 5.000 € begrenzt wurde. Ziel dieser projektbezogenen Förderung ist es, Entwicklungen im Bereich der Senior*innenarbeit zu initiieren und zu unterstützen bzw. einen Anreiz zur Weiterentwicklung bestehender Angebote zu geben.

Die Verwaltung hat im Mai 2022 die Wohlfahrtsverbände, Vereine, Kulturschaffende, Migrant*innenorganisationen etc. über das Verfahren der Projektförderung informiert und dazu aufgefordert, bei Interesse den Antrag auf eine Projektförderung beim Amt für soziale Leistungen – Sozialamt einzureichen. Dieser Aufforderung sind insgesamt neun Träger bzw. Organisationen gefolgt; neun Anträge mit einem Antragsvolumen von 27.806 € lagen zur Entscheidung vor.

Die eingegangenen Anträge lassen sich wie folgt systematisieren:

- Angebote für besondere Zielgruppen (3)
- Interkulturelle Angebote (2)
- Kulturelle Angebote (4)

Alle Projekte wurden als grundsätzlich förderfähig eingeordnet, wobei ein Antrag bei der Verteilung der Mittel nicht berücksichtigt worden ist. Der Projektvorschlag „Altersarmut begegnen“ des Caritas-Verbandes Bielefeld ist thematisch zwar sehr aktuell, die vorgeschlagene Projektumsetzung mit Gesprächskreisen und Informationsveranstaltungen sowie Netzwerkarbeit stimmt allerdings mit dem Auftrag der im Rahmen der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen geförderten Begegnungs- und Servicezentren überein und gehört damit bereits zum Regelangebot der offenen Seniorenarbeit.

Dem Vorschlag über die Verteilung der Projektmittel liegt die Überlegung zugrunde, mit der Förderung sowohl unterschiedliche Zielgruppen zu erreichen als auch das große Spektrum der Angebote für Senior*innen abzubilden. Im Vergleich zu 2021 spielte bei der fachlichen Abwägung der Projekte der Finanzrahmen (Reduzierung der Förderung oder Nichtberücksichtigung des Antrages) keine Rolle, da die eingestellten Projektmittel eine Förderung nahezu aller Anträge in der beantragten Höhe ermöglichen.

2. Kurzdarstellung der vorgeschlagenen Projekte

Angebote für besondere Zielgruppen

Digital-Navi für ältere Migrant*innen

Das Projekt des AWO Kreisverbandes richtet sich an ältere Migrant*innen mit Schwerpunkt im Bielefelder Süden, die sich für die digitalen Möglichkeiten der Kommunikation und Vernetzung im Alltag mit dem Handy, dem Tablet und dem Internet interessieren. Gerade ältere Migrant*innen sind oft digital exkludiert. So sollen sie mit den Möglichkeiten des Internets und dem Umgang mit internetkompatiblen Geräten vertraut gemacht werden, um ihnen einen Weg aus der Isolation aufzuzeigen. Grundlagenwissen in Sachen Internet und Kommunikationsmöglichkeiten sollen in kleinen Lerngruppen mit 5-7 Teilnehmer*innen und über einen „Digitalen Treffpunkt“ vermittelt werden. Einzelfallbegleitung bei Bedarf und die Einbindung von Ehrenamtlichen sind geplant. Nach Ablauf der Schulungen sollen die Teilnehmer*innen in der Lage sein, das Smartphone bzw. Tablet für ihre Interessen, die Vernetzung und die Kommunikation auch selbstständig zu nutzen. Dadurch soll das Isolations- und Vereinsamungsgefühl der Teilnehmer*innen verringert und ihr Selbstbewusstsein gesteigert werden.

Projekt „Den Rucksack neu schnüren – innehalten und gestärkt weitergehen!“

Das Kunstforum Hermann Stenner möchte für in ihrer Mobilität eingeschränkte Senior*innen einen Ausflug anbieten. Die Teilnehmenden (max. 15 pro Gruppe) werden mit einem angemieteten Bus aus den Altenheimen abgeholt und ins Kunstforum gebracht. Dort lernen sie im Rahmen einer Führung die jeweils aktuelle Ausstellung kennen und können sich im Anschluss über das Gesehene bei Kaffee und Kuchen austauschen. Die Veranstaltung soll zu jeder Ausstellung angeboten werden, sodass für die Senior*innen im Förderzeitraum drei Besuche in drei verschiedenen Ausstellungen ermöglicht werden.

Interkulturelle Angebote

Projekt „Teilhabe im Alter durch Stärkung der Medienkompetenz“

In verschiedenen Veranstaltungsformaten soll Senior*innen der Umgang mit digitalen Geräten und Medien nähergebracht werden. Die Teilnehmenden sollen erleben, dass sie auch im Alter neue und komplexe Sachverhalte lernen und Zugang zu der für sie oft fremden Welt des Internets erhalten können. In einem geschützten Erfahrungsraum können sie sich ausprobieren und lernen, das Gelernte und die Erfahrungen in ihren Alltag zu integrieren. Somit wird Teilhabe ganz praktisch erlebt und ermöglicht.

Projekt „Älter werden - Vielfalt leben“

Das Projekt fokussiert darauf, Vorbehalten und Ängsten gegen alternative Lebensformen entgegenzuwirken und die Toleranz gegenüber Bürger*innen aus unterschiedlichen Herkunftsländern und der Vielfalt von Lebenswegen zu erhöhen. Die Diakonie für Bielefeld gGmbH möchte dafür unterschiedliche Angebote durchführen, die zum einen Wissen (zu Themen wie Gender, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität und -zugehörigkeit, Familie im Wandel der Zeit, vielfältige Bielefelder Stadtgesellschaft) vermitteln und zum anderen zur Reflexion und zum Austausch anregen. Dazu gehören Vorträge über verschiedene Themen, das Ansehen einer Filmreihe und eine biographische Schreibwerkstatt mit anschließendem Austausch über die Texte.

Kulturelle Angebote

„Begegnungsort Stadtbibliothek“

In dem Projekt finden ältere Menschen eine Gelegenheit, kreativ zu sein, in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen. Durch die Teilnahme am Projekt können vorhandene Hemmschwellen überwunden werden und die Bibliothek als ein Ort des Treffens, des Eintauchens, der Gleichzeitigkeit von Ruhe/Konzentration und Rückzugsmöglichkeit sowie auch als ein Ort des lebendigen Austauschs wahrgenommen und kennengelernt werden. Die Senior*innen werden dazu eingeladen, die Angebote der Stadtbibliothek, die auch über das Projekt hinaus bestehen bleiben, weiterhin zu nutzen. Es entstehen den Senior*innen keine Kosten für Teilnahme oder Arbeitsmaterialien. So öffnet sich das Angebot auch für Teilnehmende mit geringem Einkommen und bietet allen gleichwertig die Möglichkeit, sich kreativ und künstlerisch auszudrücken.

Projekt „Gemeinsamkeit statt Einsamkeit“

Das Projekt des Vereins für ein zeitgemäßes Leben e.V. ist für alleinstehende Senior*innen gedacht. Ziel ist es, die Senior*innen aus ihrer Einsamkeit und Isolation zu holen und sie zu vernetzen. Angesprochen werden überwiegend Senior*innen, die noch in keinem Verein oder Verband organisiert sind.

Bielefelder Senior*innen mit deutschen und türkischen Wurzeln sollen im Rahmen des Projektes zusammengebracht werden. Geplant sind dazu seniorenspezifische Informationsveranstaltungen bzw. Vorträge, Ausflüge und ein Sonntagsbrunch, der alle 14 Tage stattfindet. Bestenfalls soll hieraus ein Senior*innentreffpunkt in den Räumlichkeiten des Vereins entstehen. Die Einbindung

der Angebote in die Vereinstätigkeit soll die Nachhaltigkeit gewährleisten.

„Bad Oeynhausen erleben“

Der Förderkreis für Soziale Stadtteilarbeit e.V. plant einen Halbtagesausflug mit bewegungseingeschränkten, hochbetagten Senior*innen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln keine Ausflüge mehr machen können. Sie werden mit einem speziellen Bus mit Rampe nach Bad Oeynhausen zum Kurpark gefahren, wo sie eine kleine Führung in der unteren Etage des Märchen- und Wesersagenmuseums mit anschließendem Märchenerzählen erhalten. Nach der anschließenden Kaffeepause findet eine Rundfahrt mit der „Bimmelbahn Emil“ in behindertengerecht ausgestatteten Anhängern statt. Auf der Rückfahrt nach Bielefeld wird an einem Aussichtspunkt mit Blick auf die Weser und das Wiehengebirge pausiert. Ziel des Ausfluges ist die Aktivierung, geistige Anregung und die realistische Einschätzung der noch möglichen körperlichen Belastbarkeit. So soll das Selbstvertrauen in die eigenen Fähigkeiten so lange wie möglich ausgeschöpft werden.

„Musikprojekt: Offenes Singen für Senior*innen“

Das Projekt des DRK zielt darauf ab, Senior*innen durch offenes Singen vor Ängsten und sozialer Isolation zu schützen. Schon lange ist bekannt, dass Singen positive Auswirkungen auf die Gesundheit hat, auch bei Demenzkranken. Singen in der Gemeinschaft schafft Glücksgefühle. Außerdem können durch Gesang Ängste abgebaut werden. Gemeinsames Singen stärkt das Gemeinschaftsgefühl und das Selbstvertrauen, schult das Gehör, erhöht die Körperspannung und die Konzentration und fördert darüber hinaus Sprache und Artikulationsvermögen. Das Angebot wird von einem freiberuflichen Sänger und Gitarrist begleitet und soll monatlich, in einem gleichen Rhythmus, stattfinden.

Erster Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.